

Derivé

Französisch, Nomen

1. wörtlich herkommen, abstammen; im übertragenen Sinne »von Kurs oder Richtung abweichen«.
 2. In der Architektur bezeichnet man damit das »Umherschweifen« in der Stadt im Sinne eines **Flaneurs**, wobei sich die **Wege** durch die städtische Architektur ergeben.
 3. Im Englischen wird es meist mit **drift** übersetzt, im Sinne von einem ziellosen Sich-Treiben-Lassen.
 4. In diesem Sinne kennzeichnet Derivé einen Lebens- und Reisestil, der keinen **Irrweg** oder Umweg kennt, weil auch der zufällige Weg immer der richtige ist, denn er bietet Überraschungen und Abenteuer, eben ein **Unterwegs-sein**.
- Debord, Guy
Theory of the Dérive. Les Lèvres Nues 9. November, 1956.
= Internationale Situationniste 2. December, 1958, ins Englische übersetzt von Ken Knabb.
 - Duncan, James S.
Dis-Orientation: On the Shock of the Familiar in a Far-away Place.
in: *Writes of Passage: Reading Travel Writing*, 151-63. London: Routledge, 1999.
 - Huggan, Graham
The Postcolonial Exotic: Marketing the Margins.
London: Routledge, 2001.

Siehe auch * [Liste der unübersetzbaren reiserelevanten Begriffe](#)

From:
<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:
<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/derive>

Last update: **2024/08/12 08:16**